

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 49 (2025)
Heft: 4

Rubrik: Eine neue Website : www.jenische.ch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine neue Website: www.jenische.ch

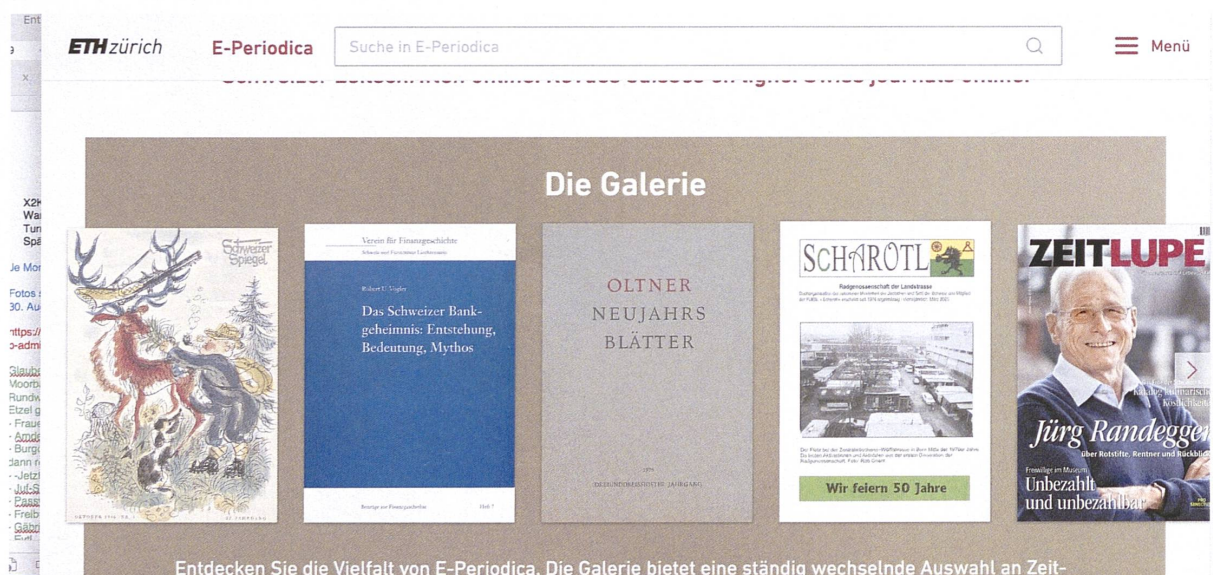
Es freut uns ausserordentlich, gleich zwei gelungene Projekte vorzustellen welche Leben, Kultur und Geschichte der Jenischen und Sinti in der Schweiz beleuchten. Beide Projekte wurden zum 50-Jahr-Jubiläum der Radgenossenschaft aufgelegt und konnten im Jubiläumsjahr 2025 auch verwirklicht werden.

Eine neue Website mit Hintergrund-Informationen

Seit September ist eine «Kultur-Website» online, mit Hintergrundinformationen über die Jenischen, Sinti sowie die Roma in der Schweiz und europaweit. Die bebilderte und textreiche Site wurde von der Radgenossenschaft erarbeitet und ist sowohl als Einführung wie auch zur Vertiefung bestehender Kenntnisse über die national anerkannte Minderheit der Jenischen und Sinti gedacht, auch die Roma sind einbezogen. Anklicken, studieren, geniessen, weiterverbreiten. Siehe: www.jenische.ch (Bilder rechte Seite)

50 Jahre Scharotl sind digitalisiert

«Scharotl» – der Name heisst Wohnwagen – ist international die einzige jenische Zeitschrift. Sie besteht wie die Radgenossenschaft seit einem halben Jahrhundert. Nun konnte sie dank einem Entgegenkommen des Digitalisierungszentrums der ETH Zürich digitalisiert werden. Sie dokumentiert 50 Jahre Kampf, Selbstbehauptung und Identitätsfindung der Jenischen und Sinti in der Schweiz und darüber hinaus. Wertvoll für Forschende und alle Interessierten. Die Artikel sind mit Volltextsuche einsehbar. Siehe E-Periodica: <https://www.e-periodica.ch/#> (Bild: Blick auf die ETH-Site)



Jenische und Sinti

Über Uns

Jenische

Sinti/Roma

Schweiz

Europa

Website für Jenische und Sinti und alle Interessierten an den Ethnien, die früher Fahrende genannt wurden.

[mehr erfahren](#)



Erstellt zum 50-Jahr-Jubiläum der Radgenossenschaft der Landstrasse der Dachorganisation der Jenischen und Sinti in der Schweiz

[mehr erfahren](#)



Impressum

www.jenische.ch/thema/schweiz/#article-819

Kontakt

Jenische und Sinti

Über Uns

Jenische

Sinti/Roma

Schweiz

Europa

Eine eigene Kultur: Das Händler- und Hausiergewerbe

Die jenische Kultur hat ihre Grundlage in der Wirtschaft. Jenische haben Nischen bedient zwischen Bauern und Bürgern, sie hatten weder Land noch Kapital. Aber sie konnten Güter vermitteln und nebenher auch Nachrichten. Sie zogen mit ihren Waren zu Fuss von Hof zu Hof, später mit Pferd und Wagen, wenn sie es sich leisten konnten. Heute dienen moderne Gefährte dem gleichen Zweck. Die Reise geht so weit, wie es der Markt erfordert. Meist genügt der Binnenmarkt eines Landes, wobei es immer auch Verwandtschafts- und Handelsbeziehungen über die Landesgrenzen hinweg gab und gibt. Viele Kulturmerkmale ergeben sich aus dieser Erwerbsweise: Mobilität, Distanz zu Autoritäten, Bedeutung des Familienzusammenhalts, eigene Sprache.



Jenische Händler mit Antiquitäten.

Junge jenische Händlerin.

Die mobile Werkstatt eines Jenischen.

Schleifer an der Arbeit.

Impressum

Kontakt

Jenische und Sinti

Über Uns

Jenische

Sinti/Roma

Schweiz

Europa

Ein jenisches Archiv in Österreich

Österreichs Jenische und Aktivistinnen/Aktivistinnen der «Initiative Minderheiten Tirol» haben im Internet ein reiches jenisches Archiv aufgebaut, das Recherchen zu Kultur, Politik und Geschichte vor allem im Raum Tirol enthält. Es dokumentiert aber auch die Bemühungen um die Anerkennung der Jenischen als Volksgruppe in Österreich.

Link zum Jenischen Archiv: <https://www.jenisches-archiv.at/>



Bild links: Der restaurierte Händlerwagen eines Karners. Präsentiert an einem der Jenischen Kulturtag, die von der Initiative Minderheiten Tirol organisiert werden. (Bild Radgenossenschaft)

Bild rechts: Zwei österreichische Jenische im Gespräch. Am fünften Jenischen Kulturtag, veranstaltet von der Initiative Minderheiten Tirol im Ort Sautens 2020.

Frankreichs «Gens de voyage»

Das offizielle Frankreich, das keine Ethnien kennt, spricht von «Gens de voyage», also Reisenden. Die Menschen selbst bezeichnen sich als «Yéniches», «Sinté» oder auch «Manouches» – eine Gruppe der Sinti –, und als «Roms». Eine der grössten Gemeinschaften von Jenischen findet sich heute in der Auver-

Bien qu'on ne puisse exclure que des Yéniches étaient établis en France avant 1789, il semble que la plupart d'entre eux s'y installèrent après 1820. Venus d'Allemagne pour la plupart d'entre eux, essentiellement du Palatinat (Karlsberg, Pirmasens) et de Hesse (Giessen), mais également du Pays de Bade, du Wurtemberg et de Bavière, les Yéniches s'implantèrent d'abord en Alsace et en Lorraine thioise, où l'on parlait des dialectes alémaniques ou franciques qu'ils leur étaient familiers. Beaucoup de familles élurent domicile dans des localités des Vosges du Nord, en Moselle (ainsi à Bärenthal et à Althorn près de Biche,

Impressum

Kontakt

Dank an die Unterstützenden

Wir führen noch einmal die Institutionen auf, welche die Aktivitäten zum 50-Jahr-Jubiläum ermöglicht haben:

- ☐ Bundesamt für Kultur, BAK
- ☐ Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende
- ☐ Truus and Gerrit van Riemsdijk Stiftung
- ☐ Swisslos Lotteriefonds Kanton Bern
- ☐ Stadt Bern Kulturförderung
- ☐ Katholische Kirche Kanton Zürich
- ☐ Rahn Stiftung
- ☐ Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz GMS
- ☐ Rosmarie Aebi Stiftung
- ☐ Cassinelli-Vogel-Stiftung
- ☐ Ernst Göhner Stiftung
- ☐ ETH Zürich, Digitalisierungszentrum

Radgenossenschaft der Landstrasse



Ein denkwürdiges Bild: Jubiläumsfeier in Bern, 10. April 2025..